

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
1 Allgemeiner Forschungshintergrund.....	11
1.1 Einführung	11
1.2 Kontext der durchgeführten Studie	14
2 Theoretische Grundlagen	21
2.1 Wertetheorie – ein Überblick	21
2.1.1 Definitive Zugänge	21
2.1.2 Werte. Grundlegende Ansätze in Theorie und Praxis.....	28
2.1.3 Relevanter Ausschnitt und Verständnis des Werteparadigmas dieser Arbeit	38
2.2 Beziehungstheoretischer Hintergrund der Untersuchung	41
2.2.1 Beziehungsebenen des PCRI und Anknüpfungspunkte zur Beziehungstheorie	45
2.2.2 Das Basis bildende dialogische Prinzip	46
2.2.3 Authentizität und Kongruenz (<i>SOC, INC</i>)	49
2.2.4 Akzeptanz (<i>SAT, SUP</i>)	50
2.2.5 Empathie und Umfassung (<i>INV, COM, LIM, VAL</i>)	52
2.2.6 Verantwortung (<i>AUT</i>)	55
2.2.7 Anwendbarkeit der Beziehungsvariablen auf die frühe Kindheit	58
2.2.8 Eltern-Kind-Beziehung fernab des Ideals	61
2.3 (Werte-)Bildung durch Beziehung in der Familie.....	65
2.3.1 Definitive Zugänge	66
2.3.2 Frühe emotionale Beziehungen und die Verinnerlichung von Normen.	70
2.3.3 Einordnung der durchgeführten Studie – in Abgrenzung zur Bindungstheorie.....	74
3 Länderspezifischer Abriss und Gesamtkontext	77
3.1 Deutschland	77
3.2 Finnland	83
3.3 Polen	91
3.4 Europäischer Gesamtkontext.....	96
3.5 Zwischenresümee zu den Voraussetzungen	98

4	Methodisches Vorgehen	101
4.1	Von der Fragestellung zur Methode	101
4.2	Erhebungsinstrumente für die quantitative Forschung	102
4.3	Übersetzung, Modifikation und Erweiterung des PCRI zum PCRI (+VAL)	105
4.3.1	Der Fragebogen als Instrument der Operationalisierung	105
4.3.2	Frageinhalte und Frageformulierungen	105
4.3.3	Antwortvorgaben und Skalen	122
4.3.4	Erhebung soziodemografischer Daten	124
4.3.5	Probleme der Befragung	124
4.4	Pretest	128
4.5	Beschreibung der Stichproben	131
4.5.1	Deutschland	133
4.5.2	Finnland	135
4.5.3	Polen	136
4.6	Rücklaufstatistik	137
4.7	Forschungshypothesen und Prüfverfahren	139
4.7.1	Faktoren-Hypothese (Hypothese 1)	140
4.7.2	Werteskala-Hypothese (Hypothese 2)	142
4.7.3	Säuglings-/Kleinkindsbeziehungs-Hypothese (Hypothese 3)	143
4.7.4	Säuglings-/Kleinkindsritual-Hypothese (Hypothese 4)	145
4.7.5	Ritualbedeutsamkeitshypothese (Hypothese 5)	146
4.7.6	Generalhypothese zum Ländervergleich (Hypothese 6)	147
4.7.7	Hypothese zu Finnland (Hypothese 7)	149
4.7.8	Hypothese zu Polen (Hypothese 8)	151
4.7.9	Werte-Hypothese (Hypothese 9)	153
4.7.10	Wertetypen-Hypothese (Hypothese 10)	154
5	Deskription der Ergebnisse	156
5.1	Soziodemografische Ergebnisse des Ergänzungsfragebogens	156
5.1.1	Grundauswertung der Gesamtstichprobe	156
5.1.2	Bereinigung der Daten	156
5.1.3	Vergleichende Grundauswertung der Stichproben nach Bereinigung der Daten	158
5.2	Qualitative Ergebnisse des Ergänzungsfragebogens	171
5.2.1	„Was macht Ihnen an Ihrem Kind die meiste Freude?“	171
5.2.2	„Was ist für Sie das Schönste daran, Mutter/Vater zu sein?“	173
5.2.3	„Gibt es Situationen mit Ihrem Kind, die Sie als schwierig einschätzen?“	175
5.2.4	„Welche Werte wünschen Sie sich für Ihr Kind?“	178
5.2.5	„Gibt es Rituale innerhalb Ihrer Familie?“	180
5.3	Ergebnisdarstellung der T-Werte der Skalen des PCRI im internationalen Vergleich	184
5.4	Ergebnisse der Hypothesentestung (methodisch geordnete Darstellung)	195
5.4.1	Methodenbezogene Hypothesen (H1-H2)	196

5.4.2	Inhaltsbezogene Hypothesen (H3-10)	210
5.5	Quantitative Ergebnisse der neuen Werteitems im internationalen Vergleich	227
5.6	Modifizierende Variablen im familiären Beziehungs- und Wertgefüge. 236	
5.6.1	Geschlecht der ausfüllenden Person	238
5.6.2	Alter des Kindes	239
5.6.3	Frühgeburt	242
5.6.4	Alter der Eltern	243
5.6.5	Akademischer Beruf	245
5.6.6	Pädagogischer Beruf	247
5.6.7	Momentane berufliche Situation	248
5.6.8	Konfession der Eltern	253
5.6.9	Religiosität der Eltern	255
5.6.10	Als schwierig erlebte Situationen mit dem Kind	257
5.6.11	Werte, die Eltern sich für ihr Kind wünschen	260
5.6.12	Gelebte Rituale	261
6	Diskussion	263
6.1	Diskussion der qualitativen Ergebnisse	263
6.2	Diskussion der T-Werte im internationalen Vergleich	270
6.3	Diskussion der Ergebnisse der Hypothesentestung	278
6.3.1	Hypothese 1	278
6.3.2	Hypothese 2	280
6.3.3	Hypothese 3	283
6.3.4	Hypothese 4	285
6.3.5	Hypothese 5	286
6.3.6	Hypothese 6	287
6.3.7	Hypothese 7	288
6.3.8	Hypothese 8	291
6.3.9	Hypothese 9	293
6.3.10	Hypothese 10	295
6.3.11	Forschungsertrag der Hypothesentestung im Überblick	296
6.4	Diskussion der modifizierenden Variablen	301
6.5	Vergleichende Interpretation der wesentlichen Ergebnisse	318
6.5.1	Methodisches Fazit	319
6.5.2	Eltern-Kind-Beziehung und Werteorientierter Habitus – Intereuropäische Unterschiede	322
6.5.3	Eltern-Kind-Beziehung und Werteorientierter Habitus – Das Modell einer Europäischen Familie	339